

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: VectoBac WG

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: AT/2016/00341

R4BP 3-Referenznummer: AT-0011375-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	2
5. Anweisungen für die Verwendung	5
5.1. Anwendungsbestimmungen	5
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	5
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	7

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

VectoBac WG

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Sumitomo Chemical Agro Europe SAS
	Anschrift	Parc d' Affaires de Crécy 10A, rue de la Voie Lactée 69370 Saint Didier au Mont d'Or Frankreich
Zulassungsnummer	AT/2016/00341	
R4BP 3-Referenznummer	AT-0011375-0000	
Datum der Zulassung	01/07/2016	
Ablauf der Zulassung	29/06/2026	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Valent BioSciences Corporation
Anschrift des Herstellers	870 Technology Way 60048 Libertyville, Illinois Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätten	215 State Street 50641 Osage, Iowa Vereinigte Staaten

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	5 - Bacillus thuringiensis subsp. israelensis Serotyp H14, Stamm AM65-52
Name des Herstellers	Valent BioSciences Corporation
Anschrift des Herstellers	870 Technology Way 60048 Libertyville, Illinois Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätten	1401 Sheridan Road 60064 North Chicago, Illinois Vereinigte Staaten
	2142 350th Street, Osage, Iowa 50461 Osage Vereinigte Staaten

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bacillus thuringiensis subsp. israelensis Serotyp H14, Stamm AM65-52	Bacillus thuringiensis subsp. israelensis Serotype H14, Strain AM65-52	Wirkstoffe			37,4

2.2. Art der Formulierung

WG - Wasserdispergierbares Granulat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	
Sicherheitshinweise	

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Sprühen

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid zur Bekämpfung von Stechmückenlarven in Wasserhabitaten (Außenbereiche; im Speziellen Oberflächengewässer, Klärbecken, Auffangbecken, Abflüsse). Ausbringung durch Sprühen (Boden- oder Luftausbringung).
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Culicidae: Trivialname: Culicidae einschl. folgender Genera: Aedes spp, Ochlerotatus spp, Anopheles spp und Culex spp Entwicklungsstadium: Larvenstadium Larvae (L1 bis L4)
Anwendungsbereich	Außenbereiche Wasserlebensräume mit relativ klarem Wasser, in dem sich Stechmückenlarven vermehren, beispielsweise Bewässerungsgräben, Stauseen, Seen, Flüsse, Kanäle, Sumpfgebiete, Teiche, Staubecken, Entwässerungskanäle und Straßengräben. Wasserlebensräume mit relativ trübem, verschmutztem Wasser oder mit hohem organischem Gehalt, in dem sich Stechmückenlarven vermehren, beispielsweise Reisfelder, Überschwemmungsgebiete, Abwassersysteme, Kanalisationsausflüsse bzw. Abwasserklärteiche, Faulbecken, Klärteiche für Tierdung, Jauchegruben, von Vegetation überwachsene Stechmückenlarven-Brutstätten.
Anwendungsmethode(n)	Sprühen (Bodenausbringung) - <u>Bodenausbringung:</u> Die Bodenausbringung erfolgt mittels tragbarem Druckpumpenzerstäuber, tragbarem motorisiertem Zerstäuber, fahrzeugmontierter motorisierter Sprühausrüstung oder Gießkanne. Die Ausbringung erfolgt durch Sprühen. Dazu muss das Produkt vor der Anwendung in Wasser dispergiert werden: Sprühen: Wasservolumen zwischen 2,5 l und 1000 l pro Hektar Sprühen (Luftausbringung) bzw. Streuen von Eisgranulat (Luftausbringung) - <u>Luftausbringung:</u> Die Luftausbringung erfolgt mittels Luftfahrzeugen mit Anwendungsgeräten (Sprühflugzeuge bzw. Helikopter mit einer Streuvorrichtung für Eisgranulat). Die Ausbringung erfolgt durch Sprühen bzw. Streuen von Eisgranulat (Hubschrauberausbringung). Dazu muss das Produkt vor der Anwendung in Wasser (bzw. gefrorenem Wasser im Fall von Eisgranulatausbringung) dispergiert werden: Sprühen: Wasservolumen zwischen 2,5 l und 1000 l pro Hektar Eisgranulatausbringung: Wasservolumen zwischen 5 l und 30 l pro Hektar
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	siehe Anwendungsbestimmungen - siehe detaillierte Beschreibung der Anwendungsmethode - Siehe Anwendungsbestimmungen siehe Anwendungsbestimmungen - siehe detaillierte Beschreibung der Anwendungsmethode - Siehe Anwendungsbestimmungen
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

0,5 kg HDPE Behälter
5 kg HDPE Behälter
25 kg Fibertrommeln

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Luftausbringung:

Luftanwendung ist nur gestattet, wenn eine Bodenanwendung nicht durchführbar ist.

Luftanwendung ist nur für Gebiete ab einer Größe von mindestens 0,5 ha gestattet.

Eine Abdriftungspufferzone von 50 m zwischen der behandelten Fläche und bewohnten Gebieten muss berücksichtigt werden.

Die betroffene Bevölkerung ist vor der Anwendung über die Anwendung des Produktes zu informieren und auf die möglicherweise Allergie-auslösenden

Eigenschaften hinzuweisen mit der Empfehlung, die behandelten Gebiete mind. 48 Stunden lang zu meiden.

Während der Luftanwendung dürfen sich keine Drittparteien, die nichts mit der Luftanwendung zu tun haben, in dem behandelten Bereich aufhalten oder diesen betreten. Auch Anwender mit Schutzkleidung sollen mit der Betretung der behandelten Fläche warten, bis die Sprühschicht getrocknet ist.

Im Fall von Behandlung von Reisfeldern dürfen Bauern und Arbeiter diese innerhalb von 24 Stunden nach der Behandlung nur mit Schutzanzügen und Handschuhen betreten.

Die für die Kontrolle zuständige Person hat dafür zu sorgen, dass die Ausrüstung für die Luftanwendung dem Flugzeugtyp entspricht, sachgemäß kalibriert ist, und dass im Anwendungsbereich möglichst wenig Wind herrscht, um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten und Verdriftungen sowie Bodenexposition zu vermeiden.

Das Luftfahrzeug muss mit einem professionellen GPS-Leitsystem ausgestattet sein, um bei zulässiger Anwendung die präzise Aufbringung des VectoBac WG zu ermöglichen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

siehe Anwendungsbestimmungen

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

siehe Anwendungsbestimmungen

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

siehe Anwendungsbestimmungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Gebrauchsanweisung:

Das Produkt wird im Außenbereich in den Wasserlebensräumen der Stechmückenlarven ausgebracht.

Bitte beachten Sie folgende Punkte, um eine ausreichende Wirksamkeit zu erzielen:

- Lesen Sie vor jeder Anwendung die Gebrauchsanweisung und halten Sie alle Anweisungen ein.
- Setzen Sie Grundsätze einer integrierten Schädlingsbekämpfung um, wie z. B. eine Kombination aus chemischen und physikalischen Bekämpfungsmethoden und andere Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, unter Berücksichtigung von lokalen Besonderheiten (klimatische Bedingungen, Zielorganismen, Anwendungsbedingungen etc.).
- Die Ausrüstung für die Ausbringung des Produkts muss geeignet, ausreichend gewartet und kalibriert sein.
- Berücksichtigen Sie den Lebenszyklus und die Besonderheiten der Zielorganismen. Wählen Sie für Zeit und Ort der Ausbringung das empfindlichste Stadium des Zielorganismus aus.
- Informieren Sie den Zulassungsinhaber, wenn das Produkt unwirksam ist.

Die Stechmückenkontrolle mit VectoBac WG ist nur durchzuführen, wenn die Eier der Zielorganismen ausgeschlüpft sind, während des ersten bis frühen vierten Larvenstadiums.

Die für die Kontrolle zuständige Person hat dafür zu sorgen, dass das Personal, das die Schädlingsbekämpfung durchführt, Kenntnisse hat bezüglich:

1. der Stechmücken und ihrer Lebensweise, sowohl im Larvenstadium als auch im ausgewachsenen Stadium
2. der Handhabung der relevanten Anwendungsgeräte
3. der Erzielung der vorgeschriebenen Dosierung

Zugelassene Dosierung, alle Anwendungen:

Die Produkt-Aufwandmenge beträgt:

- 125 - 500 g/ha bei niedrigem Befall
- 500 - 1000 g/ha bei hohem Befall

Die Aufwandmenge hängt von der Stechmückenpopulationsdichte und der Wasserqualität ab.

125 - 500 g/ha: Wasserlebensräume mit relativ klarem Wasser, in dem sich Stechmückenlarven vermehren, beispielsweise Bewässerungsgräben, Stauseen, Seen, Flüsse, Kanäle, Sumpfgebiete, Teiche, Staubecken, Entwässerungskanäle und Straßengräben.

500 - 1000 g/ha: Wasserlebensräume mit relativ trübem, verschmutztem Wasser oder mit hohem organischem Gehalt, in dem sich Stechmückenlarven vermehren, beispielsweise Reisfelder, Überschwemmungsgebiete, Abwassersysteme, Kanalisationsausflüsse bzw. Abwasserklärteiche, Faulbecken, Klärteiche für Tierdung, Jauchegruben, von Vegetation überwachsene Stechmückenlarven-Brutstätten.

Auch klare Gewässer mit niedrigen Wassertemperaturen, hoher Larvendichte oder bei Überwiegen des vierten Larvenstadiums erfordern eine höhere Dosis, um ausreichende Larvenkontrolle zu bewirken.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Es sind pro Gebiet **nicht mehr als 8 Anwendungen pro Jahr** gestattet.
Ein Zeitabstand von mindestens 10 Tagen zwischen zwei Anwendungen ist einzuhalten.
Vor und mindestens 48 Stunden lang nach einer Anwendung sind an allen Zugangsstellen zu den behandelten Bereichen Warnschilder anzubringen, die auf das angewendete Produkt und seine möglicherweise Allergie-auslösenden Eigenschaften hinweisen.

Bei der Anwendung an Nutzpflanzen in Feldern mit stehendem Wasser muss der Zeitraum zwischen der letzten Anwendung und der Ernte mindestens 1 Monat betragen.

VectoBac WG darf nicht auf Lebensmittel oder Trinkwasser zum direkten menschlichen Verbrauch aufgebracht werden.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Verwender müssen die Hinweise des Etiketts und ggf. des Merkblattes bezüglich der Handhabung, Lagerung und Exposition befolgen. Während der Produktanwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Anwendung Hände waschen.

Während allen Phasen der Anwendung, bei der ein Risiko des Kontakts besteht (einschließlich Mischen, Verladen, Anwendung und Phasen nach der Anwendung wie Reinigung der Sprühgeräte) sind eine ausreichende Staubfilter-Gesichtsmaske (P3 Filter oder äquivalent) oder Atemschutzmaske, chemikalienresistente Handschuhe (gemäß EN 374/2), Schutzkleidung und Augenschutz zu tragen, oder es können an Stelle der persönlichen Schutzausrüstung technische Schutzmaßnahmen eingesetzt werden (z. B. geschlossene Traktorkabine), wenn diese denselben Schutz gewähren. Nur berufsmäßige Verwender mit Schutzausrüstung sind in den behandelten Bereichen zugelassen. Personen mit geschwächtem Immunsystem dürfen nicht mit VectoBac G in Kontakt kommen. Im Fall einer Anwendung des Produkts auf Reisfeldern ist zwischen Sprühanwendung und der Ernte eine Sperrfrist von einem Monat einzuhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Der Verwender ist verantwortlich für die Einhaltung der örtlichen Vorschriften im Hinblick auf die Heranziehung der zuständigen Behörden vor der Anwendung von VectoBac WG in einem natürlichen Wasser-Lebensraum.

Bei Anwendung von VectoBac WG in Gebieten, die zu dem Netz von Schutzgebieten gemäß Natura 2000 gehören oder die unter Naturschutz stehen, ist eine Sondererlaubnis erforderlich.

Bei Luftanwendung von VectoBac WG sind die nationalen Bestimmungen (Sondererlaubnis) einzuhalten.

Der Verwender muss Akten über jede Anwendung führen, einschließlich behandelte Gebiete und verwendete Konzentrationen, und mindestens 10 Jahre aufbewahren, und muss diese Informationen auf Anfrage den Behörden vorlegen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:
Enthält Bacillus thuringiensis. Kann allergische Reaktionen auslösen.

Anweisungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung während der Anwendung sowie während des Umgangs mit dem Produkt.

Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und den Atemwegen.

Essen, trinken oder rauchen Sie nicht während der Anwendung, und danach erst nach dem Händewaschen.

Falls nach Kontakt gesundheitliche Probleme auftreten, einen Arzt aufsuchen.

Hinweis für den Arzt: Symptomatische Behandlung wird empfohlen.
Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Entsorgen Sie unverbrauchte Produktreste bei Problemstoffsammelstellen; ziehen Sie bei Bedarf einen befugten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu.
Die leeren Verpackungsbehälter dürfen nicht wiederverwendet werden; sie müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden.
Keinesfalls darf das Produkt in Abflüsse, in den Boden, in Wasserläufe o.ä. entsorgt werden.
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerbedingungen:
Nicht bei Temperaturen über 25 °C lagern.
Nur in verschlossenen Originalverpackungen und lichtgeschützt lagern.

[Die geprüfte Lagerstabilität beträgt 2 Jahre]

6. Sonstige Informationen